

HAFTMITTELVERWENDUNG IM DEUTSCHEN HANDBALL

Informationen und Handlungsempfehlungen zur Einführung eines Spielbetriebs unter der verpflichtenden Verwendung von Haftmittel

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Wieso muss die Nutzung von Haftmittel in gewissen Spiel- und Altersklassen verpflichtend sein?	2
3. Zustandekommen einer Verschmutzung durch Haftmittelnutzung	3
4. Faktoren, die ein effizientes Reinigungsergebnis beeinflussen	4
5. Reinigungsempfehlungen und Vorgehensweisen	4
5.1. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Kipp GmbH zur Reinigung eines Sportbodens	4
5.2. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Alfred Kärcher SE & Co. KG zur Reinigung eines Sportbodens	5
5.3. Sonstige Informationen zur Sportbodenreinigung	6
5.4. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Alfred Kärcher SE & Co. KG zur Reinigung eines Handballs	6
5.5. Reinigungshinweise für die Haftmittelentfernung auf Textilien	6
5.6. Reinigungshinweise für weitere betroffene Flächen	6
6. Folgende Produkte empfehlen sich zur Reinigung	7
6.1. FloorPro Allround-Grundreiniger RM 754 (Alfred Kärcher SE & Co. KG)	7
6.2. FloorPro Multi Cleaner RM 780 (Alfred Kärcher SE & Co. KG)	7
6.3. KIPP-Spezial Grundreiniger K (Kipp GmbH)	7
6.4. KIPP-Haftmittelentferner (Kipp GmbH)	7
6.5. KIPP-Sportbodenpflege (Kipp GmbH)	7
6.6. SCHWEGO clean SR 4023	7
6.7. Empfohlene Reinigungsmaschinen und Hilfsmittel	8
7. Ergebnisse des Gutachtens des Instituts für Sportstättenprüfung	8
8. Hinweise der Handballabteilung des Vereins TuS Bommern	9
9. Erarbeitung und Umsetzung eines Reinigungskonzepts	9

1. Allgemeines

Die Idee, Handball ohne Haftmittel zu spielen, ist grundsätzlich gut. Bisheriger Ansatz ist, die Ballgrößen anzupassen und so die durch den Verzicht auf Haftmittel fehlende Griffigkeit zu kompensieren. Durch eine reine Verkleinerung der Ballgröße verändert sich jedoch nachweislich das Spiel. Daher ist, zumindest im Leistungssport, ein Einsatz eines kleineren Balls aktuell nicht denkbar. Selbst im Amateursport stellt sich die Frage, ob sich Ballgrößen mit geringerem Umfang durchsetzen werden, statt Haftmittel zu nutzen. Grundsätzlich ist im Amateurbereich durch die Umsetzung der offiziellen IHF-Regeln das Spielen eines kleineren Balls möglich, und damit wäre ein Verzicht auf Haftmittel theoretisch denkbar.

Folgende Ballgrößen dürfen im Spielbetrieb auf Landesverbandsebene eingesetzt werden:

Ballgröße	Mit Haftmittel	Ohne Haftmittel	Altersklasse weiblich	Altersklasse männlich
3	58-60 cm 425-475 g	55,5-57,5 cm 400-425 g		Erwachsene A-Jugend
2	54-56 cm 325-375 g	51,5-53,5 cm 300-325 g	Erwachsene A-Jugend B-Jugend	B-Jugend C-Jugend
1	50-52 cm 290-330 g	49-51 cm 290-315 g	C-Jugend D-Jugend	D-Jugend
0	46-48 cm > 260 g	46-48 cm > 260 g	E-Jugend F-Jugend / Minis	E-Jugend F-Jugend / Minis

2. Wieso muss die Nutzung von Haftmittel in gewissen Spiel- und Altersklassen verpflichtend sein?

Diverse Tests in unterschiedlichen (Nachwuchs-)Mannschaften zeigen, dass spezielle Bewegungsabläufe des leistungsorientierten Handballs - aber auch Grundlagen - nur unter Anwendung von Haftmittel professionell umgesetzt werden können.

Innerhalb der europäischen Nationalverbände gibt es eine einheitliche Meinung, dass das Spielen ohne Haftmittel im leistungsorientierten Handball mittelfristig nicht sinnvoll ist.

Unter anderem beim Test eines Handballs mit geringerem Umfang im Rahmen einer U18-Weltmeisterschaft des weiblichen Nachwuchsbereichs (ohne die Nutzung von Haftmittel) wurden verschiedene Defizite in der Spielweise der Spielerinnen festgestellt.

In erster Linie unabhängig von Geschlecht und Alter der Spieler*innen sind die Bundestrainer*innen des DHB der Meinung, dass leistungsorientierter Handball daher in Training und Wettkampf ausschließlich unter Anwendung von Haftmittel ermöglicht werden kann und dies insbesondere für die Talententwicklung unverzichtbar ist.

Besonders Spieler*innen auf der Außen- und Kreisläuferposition seien in ihrer Spielweise beeinträchtigt, sofern sie kein Haftmittel nutzen. Jedoch wirkt sich ein Haftmittelverbot auf das gesamte Spiel aus. Folgende Bewegungsabläufe seien vorwiegend beeinträchtigt:

- ▶ Pass-, Wurf- und Fangqualität
- ▶ Pass- und Wurfgeschwindigkeit
- ▶ Kreuzbewegungen
- ▶ Überzieher und Täuschungen
- ▶ Dreher

Eine unregelmäßige Nutzung von Haftmittel stört zudem den Entwicklungs- und Lernprozess in einer handballerischen Ausbildung. Eine Umstellung erfordert eine kurzfristige Umschulung gewohnter Bewegungsabläufe, um die Spielweise entsprechend anzupassen.

Der DHB empfiehlt aus diesen Gründen zwingend die Einführung einer Regelung zur verpflichtenden Haftmittelnutzung im Spielbetrieb von weiblichen und männlichen Mannschaften mindestens ab der höchsten Spielklasse eines Landesverbands ab der C-Jugend im männlichen und B-Jugend im weiblichen Bereich. Eine Einführung einer entsprechenden Regelung in niedrigeren Spielklassen ist dem Landesverband freigestellt.

Zudem führt der DHB eine Regelung zur verpflichtenden Haftmittelnutzung in allen DHB-Wettbewerben und dazugehörigen Qualifikationen ein.

Zur Umsetzung wurde am 24. Juni 2024 nachstehender Beschluss von der DHB-Mitgliederversammlung (Bundesrat) gefasst:

Im Spielbetrieb aller dem DHB zugeordneten Spielklassen (inkl. der Qualifikationswettbewerbe zu diesen Spielklassen) sowie den Regionalligen der Landesverbände (Erwachsene und bis einschließlich C-Jugend im männlichen Bereich und B-Jugend im weiblichen Bereich) muss die Nutzung eines Haftmittels gestattet sein.

Die Landesverbände können für ihren Bereich in Einzelfällen (bspw. einzelne Mannschaften, jedoch nicht ganze Spielklassen) befristete Ausnahmen zulassen. Dies gilt nicht für die Qualifikationswettbewerbe für den Spielbetrieb des DHB.

Die Haftmittelnutzung hinterlässt Gebrauchsspuren, welche durch Reinigungsmethoden in großen Teilen beseitigt werden können.

Zur Erstellung der folgenden Handlungsempfehlungen in Bezug auf eine effiziente Reinigung hat der DHB mit folgenden Unternehmen und Vereinen zusammengearbeitet: Alfred Kärcher SE & Co. KG, Kipp GmbH, Sportbodenbau Möller GmbH, AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH, Bergischer HC Marketing GmbH, TuS Bommern 1879 e.V.

3. Zustandekommen einer Verschmutzung durch Haftmittelnutzung

Durch die Verteilung eines Haftmittels, insbesondere an Händen und Bällen, vermischen sich Schmutzpartikel aus der Luft bzw. auf Oberflächen mit dem Haftmittel. Diese Mischung hinterlässt nach dem Trainings- und Spielbetrieb Rückstände.

In welchem Umfang diese Rückstände entstehen und wie hartnäckig sie zurückbleiben, ist von den individuellen Gegebenheiten der Sporthalle abhängig:

- ▶ die allgemeine Staubbildung und Sauberkeit in einer Sporthalle sind Auslöser einer anschließenden Verschmutzung
- ▶ sind in einer Halle viel Staub oder sonstige Schmutzpartikel in der Luft bzw. auf Oberflächen vorhanden, ist das Ausmaß der Verschmutzung entsprechend größer
- ▶ insbesondere die vorherrschende Luftfeuchtigkeit, Lichteinstrahlung und Temperatur in einer Sporthalle sind dafür verantwortlich, wie gefestigt sich eine Verschmutzung ablagert
- ▶ ...

4. Faktoren, die ein effizientes Reinigungsergebnis beeinflussen

Ein perfektes Reinigungsergebnis ist in jedem Fall individuell zu erzielen. Es muss ein Herantasten an die vorherrschenden Gegebenheiten erfolgen. Mehrere ausschlaggebende Aspekte müssen dazu aufeinander abgestimmt werden:

- ▶ das Reinigungsmittel unter Berücksichtigung des entsprechenden Mischverhältnisses (der pH-Wert der Anwendungslösung ist entscheidend)
- ▶ die Einwirkzeit des Reinigungsmittels
- ▶ der Einsatz von Reinigungsmaschinen inkl. geeigneter Pads sowie Reinigungshilfsmitteln (bspw. Wischmopp, Kunststoffspachtel)
- ▶ die Reinigungsfrequenz
- ▶ ...

5. Reinigungsempfehlungen und Vorgehensweisen

Die nachstehenden Empfehlungen beruhen auf allgemeinen Erfahrungen in der Praxis und entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe (Juni 2023) bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen. Es sind insbesondere die individuelle Pflegeanleitung des zu reinigenden Gegenstands sowie die Sicherheitshinweise des Reinigungsmittels zu berücksichtigen.

Es wird empfohlen, nach jedem Spiel bzw. Training zu reinigen, in dem Haftmittel verwendet wurde (bzw. am Ende eines Spiel- oder Trainingstags). Je schneller das Haftmittel entfernt wird, desto besser. Die Reinigung ist dadurch weniger zeitintensiv und spart Wasser sowie Reinigungsmittel. Je länger das Haftmittel auf dem Boden bleibt, desto mehr Schmutz bleibt daran haften und desto schwieriger bzw. zeitaufwändiger ist auch die Entfernung.

5.1. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Kipp GmbH zur Reinigung eines Sportbodens

Haftmittelentferner (KIPP Haftmittelentferner) im Verhältnis 1:10 bis maximal 1:4 (je nach Verschmutzungsgrad) mit Wasser verdünnt auf dem Boden gleichmäßig verteilen und ca. 10-20 Minuten einwirken, aber nicht antrocknen lassen.

Mit einer Einscheiben- oder Scheuersaugmaschine unter Verwendung eines roten oder grünen Reinigungspads (beim Hersteller des Belags oder der Beschichtung in Erfahrung zu bringen, welches Reinigungspad maximal genutzt werden darf) gut schrubben, den gelösten Schmutz aufnehmen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Dieser Vorgang muss unter Umständen so lange wiederholt werden, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird. Hartnäckige Haftmittelverschmutzungen/ Haftmittelklumpen müssen gegebenenfalls manuell entfernt werden. Für die manuelle Reinigung empfehlen wir eine Kunststoffspachtel mit abgerundeten Ecken, um die Versiegelung und den Belag nicht zu beschädigen.

Ebenfalls zum Schutz der Kipp 2K PUR Versiegelung dürfen nur Reiniger mit einem pH-Wert unter 8,5 (Anwendungskonzentration) eingesetzt werden (z.B. KIPP-Spezial Grundreiniger K oder Kipp Haftmittelentferner).

Wir empfehlen für die Torräume und im Bereich der 6m-Kreise eine höhere Dosierung des Haftmittelentferners zu verwenden, da diese Bereiche erfahrungsgemäß stärker verschmutzt sind.

Nach der Reinigung muss die Einpflege wieder aufgetragen werden (z.B. KIPP Sportbodenpflege). Dieses Pflegemittel sorgt dafür, dass der Gleitreibungswert (also wie stumpf oder rutschig ein Belag ist) nach den in der DIN 18032/2 angegebenen Werten eingehalten wird. Die Kipp Sportbodenpflege wird bei jeder maschinellen Reinigung automatisch wieder erneuert, sodass sich über längere Zeit keine dicken Pflegemittelschichten aufbauen können – diese führen nämlich in der Regel dazu, dass Beläge rutschig werden.

Flächen mit Polymerdispersionen müssen nachversiegelt werden.

5.2. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Alfred Kärcher SE & Co. KG zur Reinigung eines Sportbodens

Reinigung einer Haftmittelverschmutzung auf größerer Fläche eines Sportbodens (Unterhaltsreinigung, Ein-Schritt-Methode):

1. an unauffälliger Stelle prüfen, ob die Gebrauchslösung FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754, 10%, den Boden nicht angreift (Farbechtheit)
2. lose aufliegende Verschmutzungen entfernen (z.B. mit Kehrmaschinen, Staubmopp oder Scheuersaugmaschinen mit Vorkehrereinheit verwenden)
3. Gebrauchslösung FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754, 10% (1 Liter Reinigungsmittel auf 9 Liter Wasser) zubereiten und entsprechende Scheuersaugmaschine befüllen
4. die zu reinigende Fläche mit einer Scheuersaugmaschine mit mittelweichem Pad, welches oft mit der Farbe Rot codiert ist, scheuern und absaugen (=Ein-Schritt-Methode, d.h. die Maschine bringt gleichzeitig die Reinigungslösung auf, scheuert die Fläche und saugt ab)

Wenn in den Bereichen der Tore sehr viel Haftmittel auf dem Boden ist, sollten diese Bereiche mit der Zwei-Schritt-Methode bearbeitet werden. Zwei-Schritt-Methode bedeutet, dass die Absaugung an der Scheuersaugmaschine zunächst ausgeschaltet und nur die Reinigungslösung auf der Fläche aufgebracht und eingescheuert wird. Nach einer Einwirkzeit von ca. 5 Minuten wird die Fläche erneut abgefahren, allerdings wird dann die Absaugung der Maschine wieder eingeschaltet, sodass gleichzeitig gescheuert und abgesaugt wird.

Als Alternative kann die Reinigungslösung auch gezielt mit einem Sprühgerät auf die Flecken aufgebracht werden (erster Schritt), bevor dann mit der Scheuersaugmaschine die insgesamt zu reinigende Fläche gescheuert und abgesaugt wird (zweiter Schritt).

Sollte ein Sportboden **nur an einzelnen Stellen** (stark) verschmutzt sein, können die nachstehenden Schritte als Reinigungsempfehlung dienen. Diese Schritte können unter Umständen auch als Ergänzung zur Unterhaltsreinigung angesehen und gleichzeitig ausgeführt werden:

1. an unauffälliger Stelle prüfen, ob die Gebrauchslösung FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754, 10%, den Boden nicht angreift (Farbechtheit)
2. lose aufliegende Verschmutzungen entfernen (z.B. mit Kehrmaschinen, Staubmopp oder Scheuersaugmaschinen mit Vorkehrereinheit verwenden)
3. Gebrauchslösung FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754, 10% (1 Liter Reinigungsmittel auf 9 Liter Wasser) zubereiten und in das Sprühgerät (nicht Maschine!) füllen
4. die einzelnen Haftmittelflecken mit dem Sprühgerät besprühen, Einwirkzeit ca. 5 Minuten
5. Gebrauchslösung FloorPro Multi Cleaner RM 780, 1% (100 ml auf 10 Liter Wasser) zubereiten und in Scheuersaugmaschine füllen
6. die komplette, zu reinigende Fläche mit einer Scheuersaugmaschine mit mittelweichem Pad, welches oft mit der Farbe Rot codiert ist, scheuern und absaugen

5.3. Sonstige Informationen zur Sportbodenreinigung

Beide Grundreiniger (FloorPro Allround-Grundreiniger RM 754, KIPP-Spezial Grundreiniger K) basieren auf einer Anwendung in einem Mischverhältnis von 1:10 bis maximal 1:4 (je nach Verschmutzungsgrad). In diesem Verhältnis können mit einem Kanister ca. zehn gründliche Reinigungsdurchgänge in einer Sporthalle mit durchschnittlicher Verschmutzung nach Trainings- oder Spieleinheiten durchgeführt werden.

Es gibt zahlreiche Reinigungsmittel von unterschiedlichen Herstellern auf dem Markt. Produkte mit einem pH-Wert <10 der Reinigungsmittelflotte sind zu bevorzugen. Bei Unsicherheiten soll der Belagsinstallateur oder Hersteller für Auskünfte kontaktiert werden. Generell wird empfohlen, das jeweilige Produktinformationsblatt des Herstellers, sowie die Reinigungs- und Pflegeempfehlungen des Bodenbelagherstellers zu beachten.

Zusätzlich zu beachten ist dabei, dass eine Reinigung ~~ausweglos~~ langfristig zu einer Abnutzung des Bodens und seiner Versiegelung führt. Zwangsläufig ist ein Spielen ohne Harz immer die bessere Alternative für den Boden, aber nicht für den Handballsport.

5.4. Empfehlungen und Anweisungen des Unternehmens Alfred Kärcher SE & Co. KG zur Reinigung eines Handballs

1. einen stark mit Haftmittel verschmutzten Ball in einen Eimer mit FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754, 10% (1 Liter Reinigungsmittel auf 9 Liter Wasser) legen
2. nach ca. einer Stunde Einwirkungszeit den Ball mit klarem Wasser spülen und beim Abspülen mit der Handfläche ein wenig abreiben

Bemerkung: Bei einem Test fühlte sich der Ball nach der Behandlung im nassen Zustand noch etwas klebrig an, wovon aber in trockenem Zustand nichts mehr zu bemerken war.

5.5. Reinigungshinweise für die Haftmittelentfernung auf Textilien

Zur Entfernung einer Haftmittelverschmutzung auf Sportkleidung empfiehlt sich die Anwendung eines speziell für diesen Fall entwickelten Mittels. Einige Haftmittelhersteller stellen diese zur Verfügung. Beispielsweise bietet SELECT ein Harz-Vorwaschspray an, welches vor dem regulären Waschgang eine Stunde auf die verschmutzten Stellen aufgetragen werden und einwirken muss.

Zu finden ist dieses Mittel bspw. unter: [SELECT Harz Vorwaschspray \(weplayhandball.de\)](https://www.weplayhandball.de)

Des Weiteren soll eine Vorbehandlung der verschmutzten Stellen durch haushaltsübliche Öle oder Fette (bspw. Speise- oder Babyöl), bevor die Kleidungsstücke den regulären Waschgang durchlaufen, zu einem effizienten Ergebnis beitragen.

5.6. Reinigungshinweise für weitere betroffene Flächen

Zur Entfernung einer Haftmittelverschmutzung auf sonstigen Flächen wie beispielsweise Türklinken, Bänken oder Sanitäreinrichtungen, empfiehlt sich die Nutzung der Reinigungsmittel unter Punkt „**6. Folgende Produkte empfehlen sich zur Reinigung**“. Jedes Reinigungsmittel, das sich für die Reinigung eines (versiegelten) Sportbodens eignet, kann auch zur Reinigung anderer Flächen genutzt werden. Zur manuellen Reinigung empfehlen wir grundsätzlich ein Tuch oder bei hartnäckigen Flecken eine Kunststoffspachtel.

6. Folgende Produkte empfehlen sich zur Reinigung

Detailinformationen zu Eigenschaften, Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie weitere relevante Hinweise sind unter dem jeweiligen Link der nachstehenden Produkte zu finden.

6.1. FloorPro Allround-Grundreiniger RM 754 (Alfred Kärcher SE & Co. KG)

Haftmittelentfernung auf wasserfesten Sportbelägen wie z.B. PU, PVC, versiegelten Holzböden oder Handbällen.

Achtung:

Auf Sportbelägen (z.B. PVC), welche mit Dispersionen beschichtet sind, kann die Reinigung mit FloorPro Allround Deep Cleaner RM 754 nicht durchgeführt werden, da sonst die Beschichtung entfernt wird!

Zu finden unter: [Allround-Grundreiniger 10 Liter | Kärcher \(kaercher.com\)](#)

6.2. FloorPro Multi Cleaner RM 780 (Alfred Kärcher SE & Co. KG)

Reinigungs- und Pflegemittel zur Unterhaltsreinigung aller wasserbeständigen, harten und elastischen Böden und Beläge, speziell auch für Sport- und Mehrzweckhallen geeignet.

Bitte beachten Sie das Gutachten gemäß DIN V 18032-2:2001-04 hinsichtlich der Rutschhemmung in der Anlage.

Zu finden unter: [FloorPro Wischpflege Extra RM 780, 10l10 l | Kärcher \(kaercher.com\)](#)

6.3. KIPP-Spezial Grundreiniger K (Kipp GmbH)

Grundreiniger für alkaliempfindliche Oberflächen zum Entfernen von abgenutzten Pflegemittelschichten auf Wachs- und Polymerbasis.

Zu finden unter: [Spezialreiniger K / Grundreiniger – Kipp GmbH \(kipp-markierungen.de\)](#)

6.4. KIPP-Haftmittelentferner (Kipp GmbH)

Spezialreiniger zum Entfernen von großflächigen Harzflecken.

Zu finden unter: <https://kipp-markierungen.de/product/harzentferner/>

6.5. KIPP-Sportbodenpflege (Kipp GmbH)

Wasserverdünnbares, wachsfreies Wischpflegemittel mit rutschhemmender Wirkung. Entspricht der DIN 18032/2. Speziell für mit PUR-W versiegelte Oberflächen.

Zu finden unter: <https://kipp-markierungen.de/product/sportbodenpflege/>

6.6. SCHWEGO clean SR 4023

Spezialreiniger zum Entfernen von großflächigen Harzflecken.

Zu finden unter: [SCHWEGO clean SR 4023 \(schwegmannet.de\)](#)

6.7. Empfohlene Reinigungsmaschinen und Hilfsmittel

Für die **gezielte Anwendung auf besonders betroffenen Flächen** zum Beispiel im Torbereich empfehlen wir die BD 43/25 C Classic Bp Pack, eine kleine und kompakte Einsteiger-Scheuersaugmaschine für die schnelle und effiziente Reinigung auf Kleinflächen, die sowohl für die Verwendung mit der Ein-Schritt als auch der Zwei-Schritt-Methode geeignet ist. Wir empfehlen die Verwendung von mittelweichen Pads, die häufig mit der Farbe Rot codiert sind.

Zu finden unter: <https://www.kaercher.com/de/professional/scheuer-scheuersaugmaschinen/kompakte-handgefuehrte-scheuersaugmaschinen/bd-43-25-c-classic-bp-pack-80ah-li-fc-15154090.html>

Für die Großfläche (die Empfehlungen basieren auf einer Fläche von ca. 1.000 m²) gibt es verschiedene Optionen:

1. Smarte, kompakte Scheuersaugmaschine B 50 W mit D51 oder D60 Bürstenkopf mit Scheibentechnologie zur Bodennassreinigung, mit Fahrtrieb, robusten Aluminiumkomponenten, automatischem Dosiersystem, Li-Ionen Batterie und integriertem Ladegerät.

Zu finden unter: <https://www.kaercher.com/de/professional/scheuer-scheuersaugmaschinen/kompakte-handgefuehrte-scheuersaugmaschinen/b-50-w-bp-pack-80ah-li-fc-d51-dose-rinse-autofill-15332390.html>

2. Nachläufer-Scheuersaugmaschine BD 50/55 W Classic mit Fahrtrieb und robusten Aluminiumkomponenten, entweder mit Li-Ion Batterie oder klassischer AGM-Batterie.

Zu finden unter: <https://www.kaercher.com/de/professional/scheuer-scheuersaugmaschinen/kompakte-handgefuehrte-scheuersaugmaschinen/bd-50-55-w-classic-bp-pack-115ah-11270630.html>

3. Große Nachläufer-Scheuersaugmaschine BD 70/75 W Classic mit Fahrtrieb, entweder mit Li-Ion Batterie oder klassischer AGM-Batterie und mit robusten Aluminiumkomponenten.

Zu finden unter: <https://www.kaercher.com/de/professional/scheuer-scheuersaugmaschinen/kompakte-handgefuehrte-scheuersaugmaschinen/bd-70-75-w-classic-bp-pack-115ah-11270270.html>

Wir empfehlen für alle genannten Maschinen die Verwendung von mittelweichen Pads, die mit der Farbe Rot codiert sind.

7. Ergebnisse des Gutachtens des Instituts für Sportstättenprüfung

Das ISP (Institut für Sportstättenprüfung) hat einen Sportboden in einer Sporthalle mehrmals begutachtet. Über einen Zeitraum von insgesamt zwei Monaten wurde an mehreren Terminen untersucht, wie sich Handballtraining unter einer Nutzung von Haftmittel in Kombination mit dem

standardmäßigen Reinigungsprozedere des ansässigen Vereins auf die Verschmutzung und Beschädigung des Bodens auswirkt.

Nachstehend folgt ein Originalauszug der Ergebnisse des Gutachtens.

„Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Haftmittelnutzung im Handball möglich ist, ohne andere Sportarten zu beeinträchtigen, wenn

- a. das geeignete Haftmittel verwendet wird,*
- b. nach jedem Training und jedem Wettkampfspiel die Haftmittelflecken sofort gründlich [...] und mit den geeigneten Schrubbern beseitigt werden,*
- c. die Unterhaltsreinigung auf das Haftmittel abgestimmt wird und*
- d. ggf. nach Feststellung von größeren Schmutzstellen eine zusätzliche Grundreinigung mit anschließender Neubeschichtung der Oberfläche durchgeführt wird.“*

8. Hinweise der Handballabteilung des Vereins TuS Bommern

In der Sporthalle des Vereins liegt ein Sportboden mit einer 2K-Versiegelung auf PU-Basis und einer Bodenbeschichtung aus Linoleum mit metallvernetzter Dispersion.

Die Reinigung erfolgt immer nach der letzten Spiel- oder Trainingseinheit eines Tags, an dem Haftmittel genutzt wurde.

Vorgehensweise in der Unterhaltsreinigung:

Die Gebrauchslösung des Reinigungsmittels wird von zwei bis drei Spieler*innen durch eine Sprühflasche auf den verschmutzten Stellen aufgetragen. Die Gebrauchslösung wirkt 10-20 Minuten ein. Anschließend fährt ein weiterer Spieler mit einer Reinigungsmaschine über den gesamten Hallenboden.

Durchschnittlich wird pro Woche an drei Tagen in der Sporthalle des Vereins gereinigt. Der Verein kommt mit einem Kanister des Reinigungsmittels (10L Kanister, Mischverhältnis 1:10) ca. drei bis vier Wochen aus.

Zusätzlich findet ca. alle zwei Monate eine gesonderte Reinigung statt, bei der eine gesamte Mannschaft zusätzlich zur Bodenreinigung die Türklinken und Bänke säubert.

Für diese Reinigungsvorgängen erhält die Handballabteilung sehr viel Lob und keine Beschwerden von anderen Abteilungen des Vereins.

9. Erarbeitung und Umsetzung eines Reinigungskonzepts

Es liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Vereine, ein effektives Reinigungskonzept zu entwickeln und umzusetzen, um die Rückstände von Haftmitteln in den Sporthallen zu entfernen. Dies beinhaltet die regelmäßige Reinigung nach dem Trainings- und Spielbetrieb, um die Verschmutzung auf ein Minimum zu reduzieren und die Lebensdauer der Sportböden zu erhalten.

Darüber hinaus sind die Vereine aufgefordert, eng mit den zuständigen kommunalen Behörden zusammenzuarbeiten, um individuelle Lösungen zu finden, die den Anforderungen aller Beteiligten vor Ort gerecht werden. Dies kann beispielsweise die Bereitstellung geeigneter Reinigungsmittel und -geräte, die Festlegung von Reinigungsrichtlinien sowie die gemeinsame Finanzierung von Reinigungsdiensten umfassen.

Eine enge Kooperation zwischen den Vereinen und Kommunen ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass Handball weiterhin in den örtlichen Sporthallen gespielt werden kann, während gleichzeitig die Sauberkeit und Sicherheit der Einrichtungen gewährleistet sind.

Des Weiteren sollten die Vereine Gastmannschaften dazu auffordern, ihre Kabinen und Sanitäreinrichtungen nach der Nutzung zu reinigen und bei festgestellten Verschmutzungen angemessene Sanktionen verhängen. Dies trägt dazu bei, ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Sauberkeit in den Sporteinrichtungen zu schaffen und die Verantwortung aller Beteiligten zu fördern.